



Gezügelvermehrung
FRIEDRICHSRUH
GmbH & Co. KG



Wir machen das Huhn!



Wir machen das Huhn!



Kein Ei ohne Henne

Experten für junge Hühner

Unsere Betriebe

Damals

Eier in fremden Nestern

Ernährung und Entwicklungspotential

Eigener Fuhrpark

Fühlbare Qualität

Lohmann LSL-Classic

Lohmann Brown-Classic

Lohmann Tradition

Ihre Berater

Wo wir uns engagieren



Kein Ei ohne Henne

Kaum ein Lebensmittel kann so viele Synonyme und Redewendungen aufweisen wie das Ei. Warum, lässt sich nicht exakt ermitteln. Womöglich hängt es aber damit zusammen, dass das Ei ein überall bekanntes, sehr wichtiges und wertvolles Nahrungsmittel ist. Vielleicht liegt es auch an der Genialität des Eies, an dessen prinzipieller Funktionsweise. Fest steht indes: Es gibt kein Ei ohne Henne. Da kennen wir uns aus.

Neben Junghennen für die alternative Boden- und Freilandhaltung bieten wir Ihnen gerne auch Bio-Hühner von zertifizierten **Naturland- und Bioland-Aufzüchtern** an. Bereits die Eintagsküken stammen aus ökologischer Elterntierhaltung und schlüpfen in einer eigens dafür konzipierten und anerkannten Bio-Brütereier.





Experten für junge Hühner

Im nordöstlichen Münsterland ist unsere Junghennen-aufzucht zuhause. Hier liegt gewissermaßen die Keimzelle unseres und Ihres Erfolges – schon seit über 50 Jahren.

Unser Betrieb ist ein transparent organisiertes Unternehmen, das, genau wie dessen Strukturen, mit den Jahren gesund gewachsen ist. Gute Bedingungen für hohes Engagement, überzeugende Kompetenz und hervorragende Produkte. Schließlich arbeiten wir mit lebenden Tieren.

Da ist kontrollierte Qualität nicht nur Anspruch, sondern allererste Pflicht.

Unsere Leistungsfähigkeit optimieren wir durch spezifische, langfristige Kooperationsvereinbarungen mit Partnerlandwirten aus der Region.

Besuchen Sie uns doch einfach mal und schauen sich Ihre Tiere schon in ihrer „Ausbildung zur Spitzenlegehenne“ an!

Gern zeigen wir Ihnen unsere Betriebe und erklären was wir unter einer erfolgreichen Kükenaufzucht verstehen.



Unsere Betriebe







Damals

Mitte bis Ende der 60er Jahre: Bruteierimpfung gegen Mycoplasmagalliseptikum. Die Eier wurden angebohrt, mit einem Medikament beimpft und mit Wachs verschlossen. Diese Methode der Mycoplasmenbekämpfung war schnell überholt. Heute müssen die Zuchttiere in Deutschland mycoplasmenfrei sein. *(Bild links)*

1964: Junghennen in Strohütten. Bis zur zehnten Lebenswoche wurden die Hennen in kleinen Holzställen aufgezogen, danach in Gruppen zu jeweils 150 Tieren in Ausläufen mit Strohütten gehalten. Die Fütterung erfolgte von Hand. Damals wurden die Schnäbel nicht gekürzt, bei auftretendem Federfressen half man sich mit Stinköl, Holzteer oder Staufferfett. *(Bild unten)*

Auszug aus dem DGS MAGAZIN Woche 27/98





Eier in fremden Nestern

Jemandem ein Ei ins Nest legen, gilt nicht gerade als gut gemeinte Tat. Aber wir tun das gerne und sogar professionell. Wenn auch nur indirekt. Denn unsere Aufgabe ist die Aufzucht von Junghennen. Vom Eintagsküken bis zur Legereife. Die Eier indes werden bei Ihnen gelegt.

In den Aufzuchtfarmen wachsen unsere Eintagsküken bis zu einem Alter von ca. 17-18 Wochen heran. Während dieser Zeit bereiten wir sie auf eine gesunde, produktive Zukunft in Ihrem Betrieb vor.

Den Schwerpunkt der Systeme bilden mittlerweile die Volieren, in denen die Jungtiere schnell lernen, im System zu zirkulieren und Futter und Wasser von erhöhten Ebenen aufzunehmen.

Eine Vielzahl von Sitzstangen ermöglicht den Vögeln das natürliche Verhalten des Aufbaumens und Ruhens.

Die Junghennen hieraus besitzen exzellente Flugfähigkeiten und passen sich den neuen Gegebenheiten in späteren Ablegesystemen bestens an.

Die Aufzucht der Jungtiere wird von unseren hauseigenen Geflügelspezialisten, sowie von Fachtierärzten für Geflügel begleitet.

In der Aufzucht arbeiten wir nach dem „All in - All out Prinzip“, d.h. es gibt nur eine Altersgruppe je Betrieb. Durch die konsequente Umsetzung und Kontrolle unse-

res Hygienemanagements garantieren wir Ihnen einen intakten Gesundheitsstatus unserer Herden. Abgesichert wird die Widerstandsfähigkeit unserer Hennen zudem durch sorgfältig durchgeführte Prophylaxeprogramme.

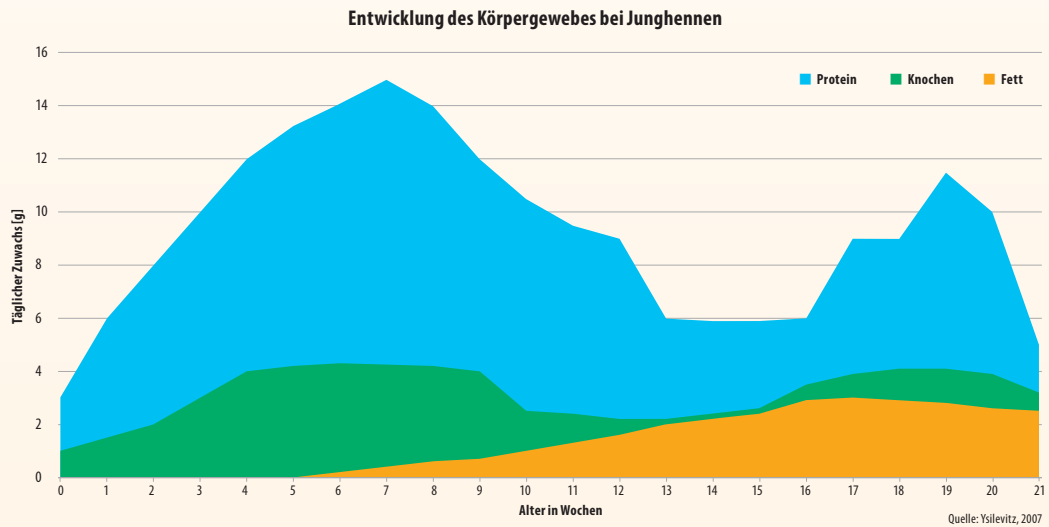


Ernährung

Eine angepasste Mehrphasenfütterung mit homogener gekörnter Struktur wird den besonderen Bedürfnissen der heranwachsenden Jungtiere in jeder der verschiedenen Entwicklungsstufen optimal gerecht.

Besonders hervorzuheben sind hier:

- Höchste Nährstoffdichte in der Anfangsphase für einen exzellenten Start und hervorragende Vitalität der Küken.
- Hinreichende Bereitstellung wertvoller Rohproteine. Im Alter von 12-13 Lebenswochen hat sich bereits 95% des Rahmens der Tiere entwickelt (siehe Diagramm).
- Adäquate Versorgung mit schwefelhaltigen Aminosäuren. Speziell in den Phasen des Gefiederwechsels ist dies unabdingbare Voraussetzung für eine stressfreie Erneuerung.
- Ausreichende Zufuhr von Rohfaser in der 2. Entwicklungshälfte der Junghennen. Das Futteraufnahmevermögen wird so gefördert und die Henne stabilisiert.



Entwicklungspotenzial

In der vergangenen Dekade hat es in der „Hühnerwelt“ grundlegende Veränderungen gegeben: Alternative Haltungssysteme, Verzicht auf Behandlung der Schnäbel, Entwicklung von Tierwohlintikatoren, männliche Eintagsküken . . .

Mit Pioniergeist stellen wir uns Herausforderungen von Anfang an zusammen mit unseren Partnern in der Junghehenaufzucht und stehen seit Jahren im Austausch mit Wissenschaft, Behörden und Verbänden, engagieren uns aktiv an Projekten zur Optimierung von Jung- und Legehennenmanagement. Erkenntnisse und Erfahrungen, die wir sammeln, lassen wir direkt in die Aufzucht unserer Qualitätsjunghehen einfließen. Die messbaren Ergebnisse spiegeln sich in einer hohen Kundenzufriedenheit wider.



Eigener Fuhrpark



Ein eigener Fuhrpark garantiert die schnelle und pünktliche Lieferung. Unsere Fahrzeuge sind für den Transport bei allen Witterungsverhältnissen eingerichtet. So reduzieren wir den Umstallungsstress und die Tiere können ihr Leistungsvermögen auf Ihrem Hof voll entfalten.



Fühlbare Qualität



Prüfung des Schnabels

Durch ein eigens entwickeltes „Low-Step-Down“-Lichtprogramm geben wir unseren Jungtieren genügend Zeit, sich (speziell in der 1. Aufzuchtphase) mit ausreichend Nährstoffen zu versorgen.

Beurteilung des Gefieders



Neben dem regelmäßigen Monitoring der Tiergesundheit, der Gewichtsentwicklung und Uniformität der einzelnen Herden, gehört die Gefiederbeurteilung bereits heute zu unseren ganzheitlichen Prüfungsstandards.



Beschäftigungsmaterial



Messung der Luftqualität







Lohmann LSL-Classic

Lohmann LSL Hennen sind in den meisten Märkten der Welt fest etabliert. Die Tiere sind sehr leistungsfähig.

Die weißen Eier sind qualitativ sehr hochwertig und weisen eine hervorragende Schalenstabilität auf.

Aufgrund ihres ruhigen Temperamentes ist die Henne an alternative Haltungsformen bestens angepasst.

Die nachstehend aufgeführten Daten beziehen sich auf das genetische Leistungspotential der Tiere bei optimalen Haltungsbedingungen.

- **außergewöhnlich gute Legepersistenz**
- **brillante Schalenqualität**
- **ruhiges, ausgeglichenes Verhalten**
- **exzellente Futtermittelverwertung**



Leistungsdaten

Eierproduktion

Alter bei 50 % Produktion	150 – 160 Tage
Produktionsspitze	94 – 96 %

Eier je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	318 – 323 (321)
in 14 Legemonaten (80 LW)	360 – 365 (363)
in 15 Legemonaten (85 LW)	385 – 390 (387)

Eimasse je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	19,5 – 20,5 kg (19,97 kg)
in 14 Legemonaten (80 LW)	22,0 – 23,0 kg (22,75 kg)
in 15 Legemonaten (85 LW)	24,0 – 25,0 kg (24,34 kg)

Durchschnittliches Eigewicht

in 12 Legemonaten (72 LW)	61,8 – 62,8 g (62,2 g)
in 14 Legemonaten (80 LW)	62,0 – 63,0 g (62,7 g)
in 15 Legemonaten (85 LW)	62,5 – 63,5 g (62,9 g)

Eiermerkmale

Schalenfarbe	attraktiv weiß
Schalenbruchfestigkeit	> 40 Newton

Futtermittelverbrauch

1. – 20. Woche	7,0 – 7,5 kg
Produktionswoche	110 – 120 g/Tag
Futtermittelverwertung	2,0 – 2,1 kg/kg Eimasse

Körpergewicht

bei 20 Wochen	1,33 – 1,44 kg
bei Produktionsende	1,72 – 1,87 kg

Vitalität

Aufzucht	97 – 98 %
Legeperiode	90 – 92 %



Lohmann Brown-Classic

Als Braunleger empfiehlt sich die Lohmann Brown-Classic-Henne. Die robusten Tiere sind in vielen Märkten der Welt zuhause und zeigen eine sehr ergiebige Legeleistung an attraktiv braunen Eiern.

Auch diese Henne ist für die alternative Haltung hervorragend geeignet.

Die nachstehend aufgeführten Daten beziehen sich auf das genetische Leistungspotential der Tiere bei optimalen Haltungsbedingungen.

Leistungsdaten

Eierproduktion

Alter bei 50 % Produktion	150 – 160 Tage
Produktionsspitze	92 – 94 %

Eier je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	311 – 316 (315)
in 14 Legemonaten (80 LW)	353 – 358 (356)
in 15 Legemonaten (85 LW)	378 – 383 (380)

Eimasse je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	19,5 – 20,5 kg (19,96 kg)
in 14 Legemonaten (80 LW)	22,0 – 23,0 kg (22,77 kg)
in 15 Legemonaten (85 LW)	24,0 – 25,0 kg (24,40 kg)

Durchschnittliches Eigewicht

in 12 Legemonaten (72 LW)	63,0 – 64,0 g (63,5 g)
in 14 Legemonaten (80 LW)	63,5 – 64,5 g (64,0 g)
in 15 Legemonaten (85 LW)	64,0 – 65,0 g (64,2 g)

- **außergewöhnlich gute Legepersistenz**
- **Top-Leistungen in Boden- und Freilandhaltung**
- **hervorragende Qualität der Eierschalenfarbe**
- **hohe Bruchfestigkeit der Schalen bis Legeende**
- **ruhiges, ausgeglichenes Verhalten**



Eimerkmale

Schalenfarbe	attraktiv braun
Schalenbruchfestigkeit	> 40 Newton

Futtermittelverbrauch

1. – 20. Woche	7,4 – 7,8 kg
Produktionswoche	115 – 125 g/Tag
Futtermittelverwertung	2,1 – 2,15 kg/kg Eimasse

Körpergewicht

bei 20 Wochen	1,6 – 1,7 kg
bei Produktionsende	1,9 – 2,2 kg

Vitalität

Aufzucht	97 – 98 %
Legeperiode	90 – 92 %



Lohmann Tradition

Lohmann Tradition ist eine braune Henne, die speziell für die Märkte entwickelt wurde, die große Eier fordern. Schon zu Beginn der Legeperiode werden Eier mit hohem Gewicht und einer gleichmäßig braunen Schale gelegt.

- **ideal für die Direktvermarktung**
- **höhere Lebensfähigkeit**
- **hohes Eigewicht**
- **höheres Körpergewicht**
- **erstklassige Befiederung**

Die nachstehend aufgeführten Daten beziehen sich auf das genetische Leistungspotential der Tiere bei optimalen Haltungsbedingungen.



Leistungsdaten

Eierproduktion

Alter bei 50 % Produktion	145 – 155 Tage
Produktionsspitze	90 – 93 %

Eier je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	308 – 312 (310)
in 14 Legemonaten (80 LW)	345 – 350 (349)
in 15 Legemonaten (85 LW)	367 – 373 (370)

Eimasse je Anfangshenne

in 12 Legemonaten (72 LW)	19,5 – 20,5 kg (20,06 kg)
in 14 Legemonaten (80 LW)	22,0 – 23,0 kg (22,72kg)
in 15 Legemonaten (85 LW)	24,0 – 25,0 kg (24,24 kg)

Durchschnittliches Eigewicht

in 12 Legemonaten (72 LW)	64,0 – 65,0 g (64,6 g)
in 14 Legemonaten (80 LW)	65,0 – 66,0 g (65,2 g)
in 15 Legemonaten (85 LW)	66,0 – 67,0 g (66,4 g)

Eimerkmale

Schalenfarbe	attraktiv braun
Schalenbruchfestigkeit	> 40 Newton

Futtermittelverbrauch

1. – 20. Woche	7,5 – 7,9 kg
Produktionswoche	115 – 125 g/Tag
Futtermittelverwertung	2,2 – 2,3 kg/kg Eimasse

Körpergewicht

bei 20 Wochen	1,61 – 1,73 kg
bei Produktionsende	1,95 – 2,15 kg

Vitalität

Aufzucht	97 – 98 %
Legeperiode	92 – 94 %

Ihre Berater



Hans Rühmling – Geschäftsführer

Mobil: 0171 265 92 95

E-Mail: hans.ruehmling@WirmachendasHuhn.de



Unsere Außendienstmitarbeiter sind außerordentlich fleißig. Schließlich verkaufen sie nicht nur. Stets freundlich und fachkundig begleiten sie die Legehennenhalter vor, während und nach dem Verkauf. Sie beraten in allen Managementfragen und sind für Sie da, wann immer Sie es wünschen.



Marius Drolshagen – Verkauf und Fachberatung

Mobil: 0175 266 24 37

E-Mail: marius.drolshagen@WirmachendasHuhn.de



Heinz Krasenbrink – Verkauf und Fachberatung

Mobil: 0171 412 00 38

E-Mail: heinz.krasenbrink@WirmachendasHuhn.de





Ute Feise – Produktions- und Qualitätsmanagerin

Mobil: 0151 65 52 88 79

E-Mail: ute.feise@WirmachendasHuhn.de



Heike Thomfohrde – Aufzuchtbetreuung

Mobil: 0175 189 62 10

E-Mail: heike.thomfohrde@WirmachendasHuhn.de



Wo wir uns engagieren?



https://www.bmel.de/DE/Tier/Tierwohl/tierwohl_node.html



<http://www.gvv-nrw.de>



<https://www.mein-ei.nrw>



Teilnahme am RoHm-Projekt (Risikoorientiertes Herdenmanagement)



Teilnahme am Projekt MuD Tierschutz Jung- und Legehennen





Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG

von-Liebig-Straße 12 · 48346 Ostbevern

Telefon: 02532 96 21-0

Telefax: 02532 96 21-99

E-Mail: info@WirmachendasHuhn.de



DE-ÖKO-006

www.WirmachendasHuhn.de